

A.I. Rjabkova, S.A. Uchurova
Uraler Föderale Universität namens Boris Jelzin
Jekaterinburg, Russland

**MYSTISCHE ELEMENTE IM MÄRCHEN VON A. VON
CHAMISSO
«PETER SCHLEMIHLS WUNDERSAME GESCHICHTE»**

Abstract: Eine sehr interessante Periode in der Weltliteratur heißt die deutsche Romantik. In dieser Zeit hat der deutsche Schriftsteller Adelbert von Chamisso spannende Märchen geschrieben. In unserer Arbeit haben wir versucht, mystische Elemente im Märchen dieses Schriftstellers «Peter Schlemihls wundersame Geschichte», das im Jahre 1814 gedruckt wurde, zu analysieren. Zu den mystischen Elementen in diesem Märchen gehören der Schatten, der Antiheld und die parallele Welt.

Obwohl dieses Märchen für Kinder geschrieben wurde, steigt man hier die Lebensfragen hinauf, die noch aktuell für die Menschen heutzutage bleiben. Zum Beispiel, das Problem der Auswahl zwischen Guten und Bösen. Peter Schlemihl war ein geselliger und angenehmer Gesprächspartner und gefiel den Menschen, bis daher, wenn sie über die Abwesenheit seines Schattens erkannten.

Schlüsselwörter: Adelbert von Chamisso, Schatten, Tugend, zwei Welten.

Eine sehr interessante Periode in der Weltliteratur heißt die deutsche Romantik. In dieser Zeit hat der deutsche Schriftsteller Adelbert von Chamisso spannende Märchen geschrieben. In unserer Arbeit versuchen wir mystische Elemente im Märchen dieses Schriftstellers «Peter Schlemihls wundersame Geschichte», das im Jahre 1814 gedruckt wurde, zu analysieren.

Nicht nur die literarischen Experten, sondern auch die breite Öffentlichkeit versuchten, den tieferen Sinn oder den verschleierte Gedanken zu finden, die Chamisso in seinen Werken verbergen wollte. Aber der Schriftsteller behauptete immer, dass es das gewöhnliche Spiel der Phantasie war, das ausschließlich für die Kinder des Freundes

geschrieben wurde («um sich zu zerstreuen und die Kinder seines Freundes, Hitzig, zu ergötzen») [2].

Das Motiv des Schattens im Märchen stellt den wichtigsten Teil des Sujets dar. Gewöhnlich versteht man unter dem Schatten das dunkle Gebiet, das das Licht nicht gerät; etwas, was man nicht anrühren darf. Aber in «Peter Schlemihls wundersame Geschichte» wird man von Anfang an klar sein, das es sich hier nicht um den gewöhnlichen Schatten handelt. Man kann ihn berühren, er ist flach, man kann ihn heben, zusammenrollen, das Loch machen [1]. Zur Qualität des Schattens gehört auch die Erhaltung ihrer Form. Das bedeutet, obwohl der Schlemihls Schatten dem Menschen im Grauen folgte, behaltete er immer noch die Umrisse des Wirtes.

Wenn der Mensch im Grauen sich entschieden hat, den Schatten bei Schlemihl zu borgen, wiederholte dieser Schatten seine Bewegungen. Aber wenn er versucht hat, ihn zu stehlen, ist er stehengeblieben und fing an, auf den gesetzlichen Eigentümer zu warten. Man kann unterschiedlich diese Situation erklären. Einerseits, es existiert die Meinung, dass der Schatten ein selbständiges Wesen, das denken kann und das das verschärfte Gefühl der Gerechtigkeit hat, ist. Deshalb blieb der Schatten zu stehen, wenn er verstanden hat, dass man ihn bei Peter stehlen will. Aber diese Theorie bleibt wenig wahrscheinlich. Der Schatten ist eine wichtige Komponente des Sujets, aber nicht die Hauptfigur. Er ist nicht fähig selbständig zu denken und Entscheidungen zu treffen, er erfüllt einfach die Hinweise des Menschen im Grauen, und gerade er bestimmt, was gut und was schlecht ist. In der anderen Erklärung sagt man, dass es keinen Schatten nur bei den Geistern und bei den Dahingegangenen gibt. Aber der Schatten kann auch die dunkle, negative Seite des Menschen darstellen. Wenn jemand keinen Schatten hat, kann man vermuten, dass er dem Teufel schon gehört.

In jedem literarischen Werk gibt es nicht nur positive, sondern auch negative Figuren. Obwohl man meistens solche Personen nicht mag, wären die Geschichten ohne sie nicht so interessant und spannend.

Der Antiheld im Märchen «Peter Schlemihls wundersame Geschichte» ist der geheimnisvolle Mensch im Grauen. Dieses vielseitige, schlaue und gewandte Wesen ist die alternative Darstellung des Teufels, der im menschlichen Körper sogar gefährlicher aussieht. Solcher Mann ohne besondere Auszeichnungen wurde ein tolles Beispiel für das literarische Werk.

Die zwei Welten, die in diesem Werk beschrieben sind, spielen die wichtige Rolle nicht nur wegen der Ungewöhnlichkeit, sondern wegen der

Einwirkung auf die Entwicklung der Handlung. Da sich die Helden dieser Werke in den parallelen Welten befinden, benehmen sie sich entsprechend und verhalten sich zum Schatten unterschiedlich.

Zuerst denken die Leser, dass junger Schlemihl sich in der gewöhnlichen Welt befindet. Jedoch wird es nach seinem Treffen mit dem Menschen im Grauen im Garten bei Herrn John klar, dass es gar keine gewöhnliche Welt ist. Der Mensch im Grauen nahm aus der Tasche verschiedene Dinge her. Schlemihl wusste nicht, was am meisten seltsam in dieser Situation war. Eine der Erklärungen kann sein, dass die Menschen im Garten Herrn John in die große Welt eingingen und den Menschen in Grauen für den Diener halten konnten. Sie bemerkten es einfach nicht.

In «Peter Schlemihls wundersame Geschichte» ist das Motiv der zwei Welten anwesend, wo es in der parallelen Welt (in der Geisterwelt) die Skala der Werte gibt, auf deren Gipfel sich der Schatten befindet, dann steht das Geld, und am Ende die Tugend. Ohne Schatten darf man nicht als Teil der Gesellschaft existieren, auch wenn der Mensch sogar viel Geld und Tugenden hat. Es ist in der Situation mit Raskal gut bemerkenswert. Er war kein ehrlicher Mensch, hat beim Arbeitgeber Peter viel gestohlen, aber die Gesellschaft respektierte ihn, weil er einen tadellosen Schatten hatte. Schlemihl verstand, dass ihm der Schatten nötig ist, um Respekt von der Gesellschaft zu bekommen, aber warum ist er konkret so wichtig, verstand er nicht.

Seine Unfähigkeit diese Skala der Werte zu verstehen, zeugt davon, dass es ihm gelang, sich selbst zu bleiben. Trotz den Versuchungen und den Intrigen der Gesellschaft konnte er seine Seele und Ehre erhalten.

Obwohl dieses Märchen für Kinder geschrieben wurde, steigt man hier die Lebensfragen hinauf, die noch aktuell für die Menschen heutzutage bleiben. Zum Beispiel, das Problem der Auswahl zwischen Guten und Bösen. Schlemihl war ein geselliger und angenehmer Gesprächspartner und gefiel den Menschen, bis daher, wenn sie über die Abwesenheit seines Schattens erkannten.

А.И. Рябкова, С.А. Учурова

Уральский федеральный университет имени первого Президента
России Б.Н. Ельцина
Екатеринбург, Россия

МИСТИЧЕСКИЕ ЭЛЕМЕНТЫ В СКАЗКЕ А. ФОН ШАМИССО «УДИВИТЕЛЬНАЯ ИСТОРИЯ ПЕТЕРА ШЛЕМИЛЯ»

Аннотация: в данной статье проведён анализ мистических элементов в сказке писателя немецкого романтизма Адельберта фон Шамиссо «Удивительная история Петера Шлемиля». Главный герой предпочёл богатство своей тени, потеряв которую, столкнулся с такими проблемами как непонимание и одиночество. Мистическими элементами в этой сказке являются тень, антигерой и параллельный мир. Несмотря на то, что эта сказка была написана для детей, здесь поднимаются жизненные вопросы, которые по сегодняшний день являются актуальными для человека.

Ключевые слова: Адельберт фон Шамиссо, тень, добродетель, два мира.

СПИСОК ЛИТЕРАТУРЫ:

1. Chamisso A. Peter Schlemihl wundersame Geschichte / Augsburg: Imwerden-Verlag, 2003.
2. Geiger L. Dichter-Biographien. Vierzehnter Bund: Adelbert von Chamisso / Leipzig: Reclam, 1907.